



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe  
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Klagenfurt, August 2020

**Detailprogramm LG-Nr.: 21011  
Klinisches Patientenmanagement  
(KPM NEU ab 2019)**



**Untere Körperhälfte (geschlossene Gruppe):**

Hüfte/ISG/Dickdarm	23.09. - 26.09.2021	Daniel SCHULZ, PT, MT, OMT - D
Knie/Fuss/Niere/Nebenniere	28.10. - 31.10.2021	Daniel SCHULZ, PT, MT, OMT - D
LWS/Genitaltrakt/Beckenboden/Blase	02.12. - 05.12.2021	Matthias LÖBER, PT, MT, OMT - D

**Hüfte / ISG / Dickdarm**

23.09. - 26.09.2021

**Unterrichtszeiten Teil 1 - Teil 3:**

Donnerstags	11.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.00 Uhr
Freitags	09.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 17.30 Uhr
Samstags	09.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 17.30 Uhr
Sonntags	09.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 15.00 Uhr

**Kurzbeschreibung:**

Der KPM-Synthesekurs LWS - TLÜ (thorakolumbaler Übergang) - Urogenitaltrakt baut auf den in den Grundlagenkursen erworbenen Kenntnissen auf. Dabei wird speziell der Bereich Lendenwirbelsäule und der gesamte Beckengürtel (ISG und den Beckenorganen) unter komplementär-physiotherapeutischen Gesichtspunkten betrachtet. Für diese Region spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden aufgezeigt und geübt. Ausgewählte Fallbeispiele demonstrieren die klinische Vorgehensweise bei Patienten mit unteren Rücken und der Beckenregion.

Neurovegetative und faszial-biomechanische Vernetzungen mit den Viszeralorganen (im besonderen mit den Beckenorganen) werden in das physiotherapeutische Gesamtassessment integriert. Energetische Aspekte (aus Applied Kinesiology / Meridianverbindungen / Reflexzonen und MAPS - Mikroakupunktursystemen) runden das 4-tägige Programm ab.

Der Teilnehmer erhält **dadurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise** und lernt, die Inhalte systematisch in ein Gesamtmanagement bei seinen Patienten anzuwenden.

**Ziel:**

Die exakte Einordnung von klinischen Bildern an der Hüfte und den sacroiliacalen Gelenken unter Berücksichtigung der parietalen, viszeralen und energetischen Regelkreise.

LG-Nr.: 21011

**!!! Änderungen vorbehalten !!!**



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe  
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

**Inhalte Tag 1:**

- Besprechung eines Patientenbeispiels mit chronischen Leistenbeschwerden und Beeinflussung von Nachbarregionen.
- Erstellung einer umfangreichen MindMap unter zur Hilfe Name der in den Grundkursen erlernten Inhalte zur möglichst exakten Lokalisationsbestimmung.
- Besprechung der detaillierten funktionellen Anatomie und der Pathomechanismen beim besprochenen Patientenbeispiel.
- Erarbeiten eines funktionellen Untersuchungsschemas mittels Lokalisation des betroffenen Bereichs. Übungseinheit: Bereichslokalisierung der Hüft-/Beckenregion unter Bezugnahme der beeinflussenden system aus dem neuralen/viszeralen und energetischen Bereich.

**Inhalte Tag 2:**

- Basisfunktionsprüfung des Hüftgelenks unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.
- Spezifische Testverfahren für die Untersuchung der Hüfte
- Energetische Untersuchung der für die Pathomechanik verantwortlichen Meridiansysteme und der spezifischen Reflexzonen
- Interpretation der Befunde.
- Behandlung des Hüftgelenks mit unterschiedlichen Methoden aus der Manualtherapie, parietalen Osteopathie und energetischen Medizin.
- Diskussion der in der Mindmap erarbeiteten Details. Hinzunahme der Überlegungsansätze zur Viszeralen Osteopathie.
- Anatomie/angewandte Physiologie und Pathophysiologie des Colonrahmens und ihrer Aufhängesysteme. Besprechung der Einflussnahme der Colonbeweglichkeit auf Pathologien im Hüft- und Sacroiliacalbereich. Besprechung der Beziehungen des viszeralen Systems auf die Drainage des kleinen Beckens und der unteren Extremität. Einfluss von Darmflora auf das Immunsystem und die in Beziehung stehenden Körpersysteme.

**Inhalte Tag 3:**

- Viszerale Untersuchungsstrategie mit den faszialen Aufhängesystemen der viszeralen Organe. (longitudinale und transversale Faszienvläufe). Spezifische Regionsbestimmung.
- Untersuchung des Colons und der faszialen Aufhängungen.
- Konzentration auf die in der Mindmap hergestellten Beziehungen zu den Sacroiliacalen Gelenken.
- Funktionelle Anatomie der sacroiliacalen Gelenke. Besprechung von Pathomechanismen.
- Lokalisation der Region innerhalb der sacroiliacalen Gelenke mit einer funktionellen Bereichslokalisierung unter Berücksichtigung des klinischen Bildes.
- Untersuchung des Komplexes Iliosacralgelenk (ISG) unter Berücksichtigung neuraler Beeinflussungen des spezifischen Schmerzes.
- Basisfunktionsprüfung des ISG.
- Spezifische Testverfahren für die ISG unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage (Stabilitätstests, Provokationstests)
- Interpretation der Befunde

#### **Inhalte Tag 4:**

- Behandlung der sacroiliacalen Gelenke mit Manualtherapeutischen, osteopathischen und energetischen Methoden.
- Behandlung des Colonrahmens und seiner Aufhängungen
- Behandlungen der Nachbarregionen und der Wirbelsäulensegmente, die in direktem Zusammenhang mit den Beschwerden an Hüfte und ISG stehen.
- Energetische Behandlungsmethoden
- Beeinflussungsmöglichkeiten auf der Ebene des Managements rund um relevante Strukturen

## **Knie / Fuss / Niere / Nebenniere**

**28.10. - 31.10.2021**

#### **Ziel:**

Die exakte Einordnung von klinischen Bildern an Knie und Fußgelenksbeschwerden unter Berücksichtigung der parietalen, viszeralen und energetischen Regelkreise.

#### **Inhalte Tag 1:**

- Besprechung eines Patientenbeispiels mit chronischen Kniebeschwerden und Beeinflussung von Nachbarregionen.
- Erstellung einer umfangreichen MindMap unter zur Hilfe Name der in den Grundkursen erlernten Inhalte zur möglichst exakten Lokalisationsbestimmung.
- Besprechung der detaillierten funktionellen Anatomie und der Pathomechanismen beim besprochenen Patientenbeispiel.
- Erarbeiten eines funktionellen Untersuchungsschemas mittels Lokalisation des betroffenen Bereichs.

#### **Inhalte Tag 2:**

- Basisfunktionsprüfung des Kniegelenks und der angrenzenden Unterschenkelgelenke unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.
- Spezifische Testverfahren für die Untersuchung des Knies und der Unterschenkelgelenke
- Energetische Untersuchung der für die Pathomechanik verantwortlichen Meridiansysteme und der spezifischen Reflexzonen
- Behandlung des Kniegelenks mit unterschiedlichen Methoden aus der Manualtherapie, Osteopathie und energetischen Medizin.
- Erstellen eines aktiven Behandlungsschemas bei existierenden Instabilitäten im Kniegelenk
- Diskussion der in der Mindmap erarbeiteten Details. Hinzunahme der Überlegungsansätze zur Viszeralen Osteopathie.
- Anatomie/angewandte Physiologie und Pathophysiologie der Niere und ihrer Aufhängesysteme. Besprechung der Einflussnahme der Nierenbeweglichkeit auf Pathologien im Knie und Unterschenkelbereich.

#### **Inhalte Tag 3:**

- Viszerale Untersuchungsstrategie mit den faszialen Aufhängesystemen der viszeralen Organe. (longitudinale und transversale Faszienvläufe)
- Untersuchung der Niere und der Aufhängungen.
- Konzentration auf die in der Mindmap hergestellten Beziehungen zu den Sprung- und Fußwurzelbereichen.



## Fortbildungszentrum für medizinische Berufe und Verein für Gesundheitsvorsorge

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

- Lokalisation der Region innerhalb der Fußgelenke mit einer funktionellen Bereichslokalisierung.
- Untersuchung des Komplexes Fuß und Fußwurzel unter Berücksichtigung neuraler Beeinflussungen des spezifischen Schmerzes.
- Basisfunktionsprüfung Fuß und Fußwurzel.
- Spezifische Testverfahren für die Fußgelenke unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage
- Interpretation der Befunde

### Inhalte Tag 4:

- Spezifische Untersuchung der Sprung- und Fußwurzelgelenke
- Zusatzuntersuchungen für den Fußbereich und deren wissenschaftliche Einordnung
- Behandlung der Fußgelenke mit Manualtherapeutischen, osteopathischen und energetischen Methoden.
- Behandlung der Nieren und ihrer Aufhängungen
- Behandlungen der Nachbarregionen und der Wirbelsäulensegmente, die in direktem Zusammenhang mit den Beschwerden an Fuß und Knie stehen.
- Energetische Behandlungsmethoden
- Beeinflussungsmöglichkeiten auf der Ebene des Managements rund um relevante Verhaltensweisen des Patienten (Lebenshygiene)
- Stresskonzept: Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenachse, Besprechung der Anatomie und Physiologie der Nebenniere und ihrer beeinflussenden Nachbarorgane
- Untersuchung der Nebennieren
- Behandlungstechniken Nebennieren (direkte Techniken, indirekte Techniken, Reflexzonen)
- Stressmanagement

## LWS / Genitaltrakt / Beckenboden / Blase 02.12. - 05.12.2021

### Ziel:

Die exakte Einordnung von klinischen Bildern an der LWS unter Berücksichtigung der parietalen, viszeralen und energetischen Regelkreise.

### Inhalte Tag 1:

- Besprechung eines Patientenbeispiels mit chronischen LWS Beschwerden und Beeinflussung von Nachbarregionen.
- Erstellung einer umfangreichen MindMap unter zur Hilfe Name der in den Grundkursen erlernten Inhalte zur möglichst exakten Lokalisationsbestimmung.
- Besprechung der detaillierten funktionellen Anatomie und der Pathomechanismen beim besprochenen Patientenbeispiel.
- Erarbeiten eines funktionellen Untersuchungsschemas mittels Lokalisation des betroffenen Bereichs.

### Inhalte Tag 2:

- Basisfunktionsprüfung des LWS unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.
- Spezifische Testverfahren für die Untersuchung der LWS unter Berücksichtigung der spezifischen Pathomechanismen in der Lumbalregion.

LG-Nr.: 21011

**!!! Änderungen vorbehalten !!!**



## Fortbildungszentrum für medizinische Berufe und Verein für Gesundheitsvorsorge

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

- Energetische Untersuchung der für die Pathomechanik verantwortlichen Meridiansysteme und der spezifischen Reflexzonen
- Interpretation der Befunde.
- Behandlung der LWS (Discogene Problematik und facetäre Problematik auf der Ebene von Hypomobilität und Stabilisationsverlust) mit unterschiedlichen Methoden aus der Manualtherapie, Osteopathie und energetischen Medizin.
- Diskussion der in der Mindmap erarbeiteten Details. Hinzunahme der Überlegungsansätze zur Viszeralen Osteopathie.
- Erstellen eines aktiven Untersuchungs- und Behandlungsplans bei vorherrschenden Instabilitäten.
- Anatomie/angewandte Physiologie und Pathophysiologie des Urogenitaltrakts und der Harnwegssysteme sowie der zugehörigen Aufhängesysteme. Besprechung der Einflussnahme der urogenitalen Region auf Pathologien im LWS Bereich. Einfluss von Störungen im Harnwegsbereich auf das Immunsystem und die in Beziehung stehenden Körpersysteme.
- Spezifische Anatomie des Beckenbodens und Einflussmöglichkeiten auf das klinische Bild des Patienten

### Inhalte Tag 3:

- Viszerale Untersuchungsstrategie mit den faszialen Aufhängesystemen der viszeralen Organe. (longitudinale und transversale Faszienvläufe). Spezifische Regionsbestimmung.
- Untersuchung des Urogenitaltrakts und der Blase sowie der faszialen Aufhängungen.
- Konzentration auf die in der Mindmap hergestellten Beziehungen zu den LWS Regionen.
- Funktionelle Anatomie der neuronalen Plexen. Besprechung von Pathomechanismen.
- Lokalisation der Region über möglichst exakte Methoden für die Untersuchung des neuralen Systems mit einer funktionellen Bereichslokalisierung unter Berücksichtigung des klinischen Bildes.
- Spezifische Testverfahren für das neurale System unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Datenlagen
- Interpretation der Befunde

### Inhalte Tag 4:

- Behandlung des Urogenitalsystems (Meridiansystem, Ohrreflexzonen, Fußreflexzonen) und seiner Aufhängungen
- Behandlung der Blasenabhängung und des Beckenbodens
- Behandlungen der Nachbarregionen und der Wirbelsäulensegmente, die in direktem Zusammenhang mit den Beschwerden an der LWS stehen.
- Herstellen von Bezügen zu den im Hüfte/ISG Kurs erworbenen Kenntnissen
- Energetische Behandlungsmethoden
- Beeinflussungsmöglichkeiten auf der Ebene des Managements rund um relevante Verhaltensweisen des Patienten (Lebenshygiene)



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe  
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18  
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141  
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at


**Referent Teil 1:** Daniel SCHULZ, PT, MT, OMT - D

**Referent Teil 2:** Daniel SCHULZ, PT, MT, OMT - D

**Referent Teil 3:** Matthias LÖBER, PT, MT, OMT - D

**Unterrichtseinheiten:** 34 UE (1 ECTS)

**Zielgruppe:** Physiotherapeuten, Ärzte

**Mitzubringen:**  Anatomiebücher Bewegungsapparat und  
Organsysteme  
Grundlagentexte vom KPM Viszeral- und Energetiklehrgang